

sind ein beredter Ausdruck für das wachsende Vertrauen und die Achtung, die die SED in der Familie der kommunistischen und Arbeiterparteien genießt. „Dank der Tätigkeit Ihrer Partei“, sagte Genosse Chruschtschow, „haben sich die Werktätigen der DDR das Vertrauen aller friedliebenden Völker erkämpft. Durch die konsequente Verwirklichung der Ideen des Marxismus-Leninismus, der Idee des Friedens und der Freundschaft zwischen den Völkern, hat sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands in der einträchtigen Familie der kommunistischen Parteien der ganzen Welt Sympathie und Achtung erworben. Sie sehen in Ihrer Partei ihren treuen Freund, einen Kampftrupp der internationalen kommunistischen Bewegung.“ Die eindeutige Verurteilung des modernen Revisionismus durch den Genossen Chruschtschow und durch die Vertreter der anderen Bruderparteien war gleichzeitig eine Anerkennung des unversöhnlichen Kampfes unserer Partei für die Reinheit der marxistisch-leninistischen Theorie.

Die Sympathie und die Achtung, die uns im wachsenden Maße zuteil werden, müssen jedoch — das wurde auf dem Parteitag ausdrücklich hervorgehoben — durch ein erhöhtes Verantwortungsbewußtsein unseren internationalen Verpflichtungen gegenüber beantwortet werden. Diese Verantwortung ergibt sich für uns aus der historischen Situation. „In Deutschland“, so heißt es im Parteitagsbeschluß, „wird der Kampf zwischen den zwei gesellschaftlichen Systemen bei offenen Grenzen geführt, hier geht die Grenzlinie zwischen Sozialismus und Kapitalismus mitten durch Deutschland.“ Von dieser Lage ausgehend, wurde auf dem V. Parteitag die ökonomische Hauptaufgabe festgelegt. Sowohl im Referat des Genossen Ulbricht als auch im Beschluß ist als konkretes Ziel gestellt, „die Volkswirtschaft innerhalb weniger Jahre so zu entwickeln, daß die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung der DDR gegenüber der Herrschaft der imperialistischen Kräfte im Bonner Staat eindeutig bewiesen wird und infolgedessen der Pro-Kopf-Verbrauch unserer werktätigen Bevölkerung mit allen wichtigen Lebensmitteln und Konsumgütern den Pro-Kopf-Verbrauch der Gesamtbevölkerung in Westdeutschland erreicht und übertrifft.“

Genosse Walter Ulbricht unterstrich in seinem richtungweisenden Referat ausdrücklich, daß diese ökonomische Hauptaufgabe einen tiefen politischen Inhalt hat. Ihre Lösung wird der Anteil unserer Republik am weltweiten Kampf für die friedliche Koexistenz und für den friedlichen Wettkampf zwischen der sozialistischen und der kapitalistischen Gesellschaftsordnung sein.

Für die Lösung dieser großen und schönen Aufgabe gilt es, die schöpferische Kraft der Werktätigen weiter zu entfalten. Die gesamte Partei, die Massenorganisationen, die staatlichen Organe, die Nationale Front — alle Kräfte gilt es in Bewegung zu setzen, um unsere nationale und internationale Verpflichtung in Ehren erfüllen zu können. Dabei können wir auf die Solidarität und die tatkräftige Unterstützung der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder bauen.

Der wichtigste Hebel, um die gewaltigen Aufgaben zu lösen, ist die sozialistische Erziehung der Menschen. Im Beschluß heißt es dazu: „Die Lösung der Aufgaben, in absehbarer Zeit den Aufbau des Sozialismus in der DDR zu vollenden, hängt jetzt vor allem von der weiteren Erhöhung des sozialistischen Bewußtseins der Arbeiterklasse und aller Werktätigen ab.“

Wenn das Tempo der sozialistischen Entwicklung auf allen Gebieten wesentlich durch das sozialistische Bewußtsein aller Werktätigen bestimmt wird, dann